Israel_Palästina_Grundlagenseminar_24_02_2024

Tour Title:

Der Israelisch-Palästinensische Konflikt

Tour Subtitle:

Ein Online-Grundlagenseminar

Tour Date:

24. Februar 2024

Der israelisch-palästinensische Konflikt berührt uns auf vielen Ebenen: Wir hören über ihn in den Nachrichten, er tangiert uns bei der Arbeit und er steht im Fokus zahlreicher Demonstrationen sowie politischer Diskussionsveranstaltungen. Darüber hinaus begegnet uns der Konflikt bei der Auseinandersetzung mit der familiären Geschichte, der eigenen Biografie oder der von Freund*innen. Natürlich werden wir uns intensiv mit den aktuellen Ereignissen beschäftigen.

Preis
Normalpreis

Normalpreis

60 €
Ermäßigt

Ermäßigt

40 €

Content Left Column:

Beschreibung Seminar

Viele Menschen vertreten zum Geschehen zwischen Mittelmeer und Jordan eine starke Meinung. Noch mehr Menschen fühlen sich unwohl damit, eine Position einzunehmen angesichts möglicher Konsequenzen, der Emotionalität und der Polarisierung, die der Konflikt mit sich bringt.

Dieses Seminar verfolgt im ersten Teil das Ziel, einen Überblick zur Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts zu ermöglichen. Dabei wird auf zahlreiche Karten und Originaltexte der wichtigsten Verträge und Erklärungen zurückgegriffen. Die oft divergierenden israelischen und palästinensischen Narrative zu zentralen Ereignissen wie etwa das Jahr 1948 („Unabhängigkeit“ vs. „Nakba“) werden ausführlich behandelt, um die unterschiedlichen Perspektiven auf den israelisch-palästinensischen Konflikt besser nachvollziehen zu können.

Content Right Column:

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf den Realitäten und Diskursen der Gegenwart. Wo stehen wir im Nahostkonflikt? Wie gestalten sich die Lebensrealitäten zwischen Mittelmeer und Jordan? Was sind die dominanten Strategien der Konfliktbearbeitung? Mit welchen Frames betrachtet die Zivilgesellschaften den Konflikt? Und was hat sich auf der regionalen Ebene in den letzten Jahren verändert? Auf aktuelle Kontroversen wie zum Beispiel um die „BDS-Bewegung“ oder die Bezeichnung Israels als „Apartheid-Staat“ wird dabei eingegangen. Die ganz aktuelle Situation und ihre Verhandlung in Deutschland behandeln wir im Rahmen des Seminars ausführlich.

Im dritten Teil wollen wir in die Gruppe reflektieren, wie sich der Konflikt auf die eigene Realität auswirkt. Anhand konkreter Beispiele wollen wir der Frage nachgehen, wann der Konflikt Arbeit und/oder Privatleben erreicht. Wir wollen diskutieren, wie wir mit vermeintlich unvereinbaren Sichtweisen umgehen und unterschiedliche Narrative anerkennen können, ohne die eigenen Überzeugungen aufzugeben.

Array
Tour Übersicht

Start:

13:00 Uhr

Ende:

19:00 Uhr

Dauer:

6 Stunden (inkl. Pausen)

Sprache:

Deutsch
Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Ein gemeinsamer Blick auf die (Lesarten) der jüngeren Geschichte

- Wie begründen Palästinenser*innen und Israelis den Anspruch auf das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan?
- Unterschiedliche Perspektiven auf die zionistischen Einwanderungswellen
- Das Jahr 1948 und seine Auswirkungen – „Unabhängigkeit“ vs. „Nakba“
- 1967 - Beginn der Besatzung und Besiedelung völkerrechtswidrig angeeigneter Gebiete
- Das Dilemma Oslo - Gründe für das Scheitern des Friedensprozesses

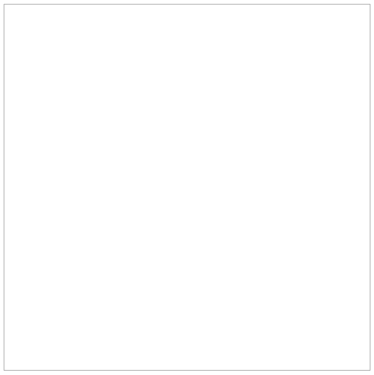
Realitäten und Diskurse der Gegenwart

- Wo stehen wir aktuell im sogenannten „Nahostkonflikt“?
- Wie gestalten sich Lebensrealitäten in Israel & Palästina?
- Was sind im Moment die dominanten Strategien der Konfliktbearbeitung?
- Umkämpfte Begriffe: Was bedeuten eigentlich „Intifada“, „From the River to the Sea“, „BDS“, etc.?
- Was sind die Frames, in denen die Zivilgesellschaften den Konflikt betrachten?
- Wie blicken unterschiedliche Länder der Region auf den Konflikt?

Reflektion und Bezug zur eigenen Arbeit/zum eigenen Aktivismus

- Wo und wie tangiert/betrifft mich der israelisch-palästinensische Konflikt im Alltag, im privaten Umfeld, bei der Arbeit?
- Wie können unterschiedliche Narrative zum Konflikt anerkannt werden, ohne die eigenen Überzeugungen aufzugeben?
- Wie können wir mit vermeintlich unvereinbaren Sichtweisen umgehen?
- Diskussion des Umgangs mit konkreten Erfahrungen und fiktiven Szenarien

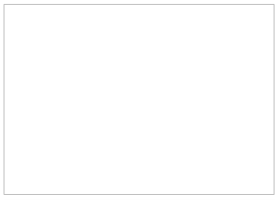
Reisebegleitung



Tobias Pietsch
Als Austauschschüler kam Tobias Pietsch 2006 das erste Mal nach Israel und Palästina. Zwei Jahre später absolvierte er seinen Zivildienst in Jerusalem. Zurück in Deutschland studierte er Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen in Würzburg und Berlin. 10 Jahre leitete er politische Studienreisen für Alsharq, insbesondere nach Israel und Palästina. 2019 zieht Tobias abermals nach Jerusalem, und arbeitet zweieinhalb Jahre lang für den zivilen Friedensdienst im Willy Brandt Center Jerusalem. Heute lebt Tobias in Berlin und ist Referent in der humanitären Hilfe. Er engagiert sich als Vorstandsmitglied des diAk e.V Israel - Palästina - Deutschland — zusammen denken.

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Bei Fragen senden Sie uns bitte eine Email oder rufen Sie uns an.

 [1]

 [2]

 [3]

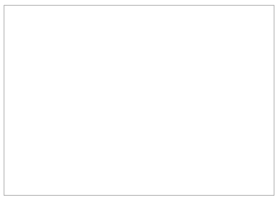
[4]

[5]

[6]

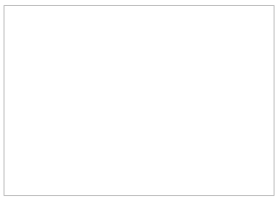
[7]

[8]


[9]


[10]


[11]


[12]


[13]

[14]

[15]

[16]

[17]

[18]


[19]


[20]


[21]


[22]

[23]

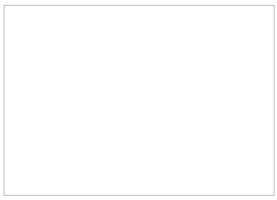
[24]

[25]

[26]

[27]

[28]


[29]


[30]


[31]


[32]


[33]

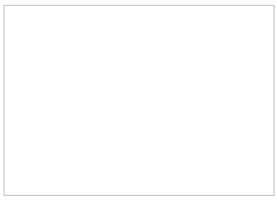
[34]

[35]

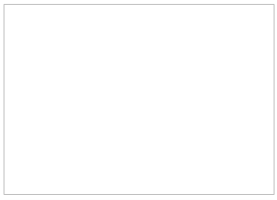
[36]

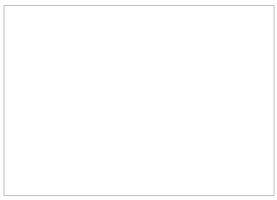
[37]

[38]


[39]


[40]


[41]


[42]


[43]

 [44]

 [45]

 [46]

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL:https://alsharq-reise.de/de/tour/israelpalastinagrundlagenseminar24022024